

ZIELGRUPPE

- Kinder und Jugendliche mit einer Hör- und/oder Sprachbeeinträchtigung, von Geburt bis zum Abschluss der Erstausbildung oder Matura
- Entwicklungsverzögerte Kinder gehörloser Eltern (CODA)
- Kinder mit einer schweren Spracherwerbsbeeinträchtigung aufgrund von zentral-auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsbeeinträchtigungen
- Einzugsgebiet: Kantone Zürich, Schwyz, Glarus und Schaffhausen – nach Absprache auch in weiteren Regionen
- Eltern betroffener Kinder, wenn die Hörbeeinträchtigung im Vorschulalter oder im Laufe der Schulzeit diagnostiziert wird



ZIELE

- Begleiten und Optimieren der Entfaltung und Entwicklung der sprachlichen, kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes/Jugendlichen
- Anregen und Unterstützen einer vielfältigen Kommunikation, Interaktion und Integration
- Anbahnen und Aufbauen einer guten Hör- und Sprechfähigkeit
- Fördern einer altersgemässen Sprach- und Gesamtentwicklung
- Erarbeiten von Massnahmen zum Nachteilsausgleich
- Steigern des Wohlergehens und Förderung der Kompetenzen der Eltern
- Entlastung der Eltern, Unterstützung bei der Zukunftsplanung
- Förderung der innerfamiliären Kommunikation und der gemeinsamen Verantwortung



Weitere Informationen
finden Sie unter
www.zgsz.ch/apd



AUDIOPÄDAGOGISCHE DIENSTE

Unser Ziel ist es, den Lernerfolg von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung zu sichern und ihre Partizipation in der Gesellschaft zu gewährleisten. Dazu bieten wir ganzheitliche Unterstützung – für die Kinder und Jugendlichen wie auch für Eltern, Fachpersonen, Schulen und Lehrbetriebe.

SIE HABEN FRAGEN?

Gerne beraten wir Sie persönlich.

Irene Eckerli Wäspi

lic. phil. Psychologin
Beratung bei Diagnosestellung und
Psychologische Fachstelle
T +41 77 444 87 92
irene.eckerli@zgsz.ch

Brigitte Suter

Leitung Audiopädagogische Dienste für kleine
Kinder – Frühförderung und Kindergarten
T +41 43 399 89 20
brigitte.suter@zgsz.ch

Regula Schulthess

Leitung Audiopädagogische Dienste für
Kinder und Jugendliche im Schulalter
T +41 43 399 89 22
regula.schulthess@zgsz.ch

BEI DIAGNOSE- STELLUNG

Wenn das eigene Kind die Diagnose «Hörbeeinträchtigung» erhält, ist das für viele Eltern ein einschneidendes Erlebnis. In diesem Moment ist es die Aufgabe unserer Beratungsstelle, den Eltern als Stütze zur Seite zu stehen, neutral zu informieren und ihnen aufzuzeigen, mit welchen besonderen Erziehungsfragen sie sich auseinandersetzen müssen. Im Gespräch werden Eltern angeleitet, ihr Kind besser zu verstehen und dazu ermutigt, die Kommunikation innerhalb der Familie neu zu gestalten.

- Beratung der Eltern direkt nach der Diagnosestellung, auf Wunsch auch in Gebärdensprache
- Unterstützung im Verarbeitungs- und Anpassungsprozess
- Vermittlung von Kontakten zu Therapie- und anderen Fachstellen
- Psychologische Beratung für Eltern und Kinder
- Anleitung für Eltern bei Interaktions- und Kommunikationsproblemen mit ihrem Kind
- Fachspezifische Beratung für Fachpersonen



FÜR KLEINE KINDER

Der Audiopädagogische Dienst Frühförderung richtet sich an schwerhörige und gehörlose Kinder – von der Geburt bis zum Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule. Je nach Bedürfnissen des Kindes und der Familie wird die Förderung lautsprachlich, mit lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) oder bimodal-bilingual aufgebaut. Durch Ausprobieren, Erleben und Begreifen werden die sprachliche und kognitive Entwicklung sowie die sozial-emotionalen Kompetenzen spielerisch und altersgerecht gefördert und die Interaktionen mit der Familie unterstützt. Wir beraten die Eltern im familiären Alltag und in der Auseinandersetzung mit der Hörbeeinträchtigung ihres Kindes.

- Frühförderung bis zum Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule
- Therapie am Wohn-/Kindergartenort oder an der Therapiestelle
- Bimodal-bilinguale Krabbelgruppe ab Diagnose bis ca. 2 Jahre
- Bimodal-bilinguale Spielgruppe 2 Schuljahre vor Kindergartenbeginn bis zum Kindergarteneintritt
- Bimodal-bilingualer Gruppentreff für Kindergartenkinder
- Heimkurse in Gebärdensprache
- Beratung der Eltern und weiterer Bezugspersonen, Frühförderungs-Standortgespräche und schulische Standortgespräche
- Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Hörhilfen (Hörgerät/Cochlea Implantat/FM-Anlage)
- Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Lehrpersonen des Kindergartens, Logopädie und weiteren Fachpersonen
- Vorbereitung und Begleitung der Einschulung in den Kindergarten und in die 1. Klasse



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM SCHULALTER

Die audiopädagogischen Dienste begleiten und unterstützen Kinder und Jugendliche mit einer Hörbeeinträchtigung während der gesamten Schulzeit. Lösungs- und ressourcenorientiert werden die Bedingungen für die schulische und soziale Integration gestaltet und optimiert – immer unter Einbezug der Eltern, der schulischen Fachpersonen sowie der ganzen Klasse. So können sich die Schülerinnen und Schüler aktiv am gemeinsamen Lernen beteiligen und ihren Bildungsweg gehen.

- Durchführung von punktueller oder regelmässiger audiopädagogischer Unterstützung der Kinder und Jugendlichen am Wohnort (durch Einzelförderung/ Einzeltherapie/Coaching, Teamteaching oder Gruppenunterricht)
- Hör- und Sprachförderung, Hörtaktik, Hörtechnik, Training der Höraufmerksamkeit
- Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen
- Kurse für Lehrpersonen, Behörden und Eltern, «Empathielektionen» für Mitschülerinnen und Mitschüler
- Mitwirken an jährlichen schulischen Standortgesprächen
- Vorbereitung und Unterstützung von Stufen- oder Schulübertritten
- Empfehlen von zusätzlichen therapeutischen Massnahmen bei den Gemeinden

